

Liebe Beraterin, lieber Berater!

Herzlichen Dank, dass Sie an dieser Erhebung zu Themen und Anlässen der Beratung im Kontext von Hochbegabung bei Kindern und Jugendlichen teilnehmen. Die Ergebnisse sollen dabei helfen, Beraterinnen und Berater optimal auf dieses Berufsfeld vorzubereiten.

Wir unterscheiden in dieser Erhebung nicht zwischen Beratung und Therapie. Es können also Fälle aus beiden Kontexten dokumentiert werden. Bitte dokumentieren Sie nur Beratungsfälle, die Sie (a) persönlich beraten haben (nicht online oder telefonisch), bei denen es (b) um Kinder oder Jugendliche bis 18 Jahren und (c) das Thema Hochbegabung geht. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine tatsächlich vorliegende oder um eine vermutete Hochbegabung handelt. Zudem sollen bitte auch solche Beratungen dokumentiert werden, in denen Sie – auch wenn es nicht um ein konkretes Kind bzw. einen konkreten Jugendlichen ging – Fachkräfte (Erzieherinnen, Lehrkräfte etc.) zum Thema Hochbegabung beraten haben. In diesem Fall entfällt Abschnitt 1.2 „Demographische Angaben zum Beratungsfall (Kind/Jugendlicher)“ des Fragebogens.

Manche Teile des Fragebogens sollen direkt nach der ersten Sitzung ausgefüllt werden, andere nach den einzelnen Beratungssitzungen oder nach Abschluss der Beratung. Dies ist bei den jeweiligen Fragebogenteilen gekennzeichnet. Für jeden Beratungsfall soll ein eigener Fragebogen ausgefüllt werden.

Senden Sie bitte die ausgefüllten Bögen bis zum **31.07.2014** an Frau Prof. F. Preckel, Universität Trier, FB I/Psychologie, Universitätsring 15, 54286 Trier. Bei Rückfragen zum Fragebogen können Sie sich auch an Christine Koop wenden (Tel. 069/665 62 120).

## **Überblick über die Fragebogeninhalte**

<b>Teil 1 – Hintergrund Beratungsfall und Beratungsanliegen</b>	<b>Seite 2</b>
1.1 Formales zum Gespräch	Seite 2
1.2 Demographische Angaben zum Beratungsfall Kind/Jugendlicher	Seite 2
1.3 Grund für Anmeldung: Was ist anfänglich das zentrale Anliegen?	Seite 5
<b>Teil 2 – Themen der Beratung</b>	<b>Seite 6</b>
2.1 Diagnostik	Seite 6
2.2 Problemfeld: Psychisches Erleben und emotionale Befindlichkeit	Seite 7
2.3 Problemfeld: Sozialverhalten	Seite 8
2.4 Problemfeld: Leistung und Motivation	Seite 9
2.5 Optimierung: Gestaltung von Förderung	Seite 10
<b>Teil 3 – Zusammenfassende Angaben zur Beratung</b>	<b>Seite 11</b>

## Teil 1 – Hintergrund Beratungsfall und Beratungsanliegen

Bitte direkt nach der ersten Sitzung ausfüllen!

(Sollten Informationen noch nicht verfügbar sein, können sie auch nachträglich eingetragen werden.)

### 1.1 Formales zum Gespräch

**1.1.1 Datum der ersten Beratungssitzung:** \_\_\_\_\_

#### 1.1.2 Kontaktaufnahme mit Beratungseinrichtung

durch Kind bzw. Jugendliche/n

durch Eltern oder Erziehungsberechtigte

durch andere Stelle (Kita, Schule, Jugendamt etc.)

Anderes: \_\_\_\_\_

#### 1.1.3 Art der Beratung und Gesprächspartner/innen (Mehrfachankreuzen möglich)

Einzelberatung Kind/Jugendlicher

Elternberatung

Familienberatung (Kind/Jugendlicher, Eltern, Geschwister)

Runder Tisch (Kind/Jugendlicher, Eltern, Lehrkräfte o. a.)

Fachkräfteberatung (Erzieherinnen, Lehrkräfte o. a.)

Anderes: \_\_\_\_\_

### 1.2 Demographische Angaben zum Beratungsfall Kind/Jugendlicher

#### 1.2.1 Geschlecht

Junge

Mädchen

**1.2.2 Alter** (in Jahren; bei Kindern bis 10 Jahre Jahre; Monate): \_\_\_\_\_

**1.2.3 Geschwisteranzahl:** \_\_\_\_\_

... wenn > 0, Position in Geschwisterfolge:

Erstgeboren

Mittelkind

Letztgeboren

Zwillingsskind (falls zutreffend, bitte auch noch Position in Geschwisterfolge angeben)

### 1.2.4 Indikatoren für das Vorliegen einer Hochbegabung

Liegen Vorbefunde zur Intelligenzdiagnostik vor?

ja; bei „ja“:

Testverfahren \_\_\_\_\_

Ergebnisse \_\_\_\_\_

nein

Andere Indikatoren: \_\_\_\_\_

### 1.2.5 Bildungs- bzw. Berufssituation Kind/Jugendlicher

KITA oder Kindergarten

Schule

Lehre

Studium

Berufstätigkeit: \_\_\_\_\_ (Beruf)

Anderes: \_\_\_\_\_

#### Bei Schulkindern

##### Schulart

Grundschule

Hauptschule/Realschule

Gymnasium

Gymnasiale Begabtenklasse oder -schule

Anderes: \_\_\_\_\_

Alter bei Einschulung: \_\_\_\_\_ (Jahre; Monate)

### 1.2.6 Elterlicher Bildungshintergrund

bildungsfern (ohne Schulabschluss) 0 1 2 3 4 5 sehr gebildet (Hochschulabschluss)

### 1.2.7 Elterliches Bildungsengagement

bildungsabweisend 0 1 2 3 4 5 bildungsengagiert

### 1.2.8 Materielle Situation der Familie

prekär

stabil + ausreichend

labil

unbekannt

### 1.2.9 Interkultureller Hintergrund der Familie?

- ja
- nein
- unbekannt

### 1.2.10 In der Familie wird ...

- nur deutsch gesprochen
- überwiegend deutsch gesprochen
- teils/teils
- überwiegend in einer anderen Sprache gesprochen
- nur in einer anderen Sprache gesprochen
- unbekannt

### 1.3 Grund für Anmeldung: Was ist anfänglich das zentrale Anliegen?

#### 1.3.1 Diagnostik (Mehrfachankreuzen möglich)

- Intellektuelle Hochbegabung
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten (Teilleistungsschwächen, AD(H)S etc.)
- Internalisierendes Problemverhalten (Ängste, emotionale/somatische Beschwerden etc.)
- Externalisierendes Problemverhalten (Aggression, Impulsivität, Sozialverhaltensstörung etc.)
- Anderes: \_\_\_\_\_

#### 1.3.2 Prävention: Informationsvermittlung zum Bereich (Mehrfachankreuzen möglich)

- Hochbegabung allgemein (erkennen, definieren etc.)
- Begabungsförderung, (Schul-)Laufbahnberatung
- Psychisches Erleben und emotionale Befindlichkeit
- Sozialverhalten, Interaktion mit Gleichaltrigen/Erwachsenen
- Anderes: \_\_\_\_\_

#### 1.3.3 Beratung: Problemlösung zum Bereich (Mehrfachankreuzen möglich)

- Gestaltung und Anpassung der Förderangebote oder (Bildungs-)Laufbahn an individuelle Bedürfnisse (Unterforderung, frühzeitige Einschulung, Überspringen etc.)
- Leistungsprobleme und Underachievement
- Motivation, Arbeitsverhalten, Umgang mit Anforderungen
- Psychisches Erleben und emotionale Befindlichkeit (Psychosomatik, Ängste, Depression etc.)
- Sozialverhalten, Interaktion mit *Gleichaltrigen* (Isolation, Aggression etc.)
- Sozialverhalten, Interaktion mit *Erwachsenen/Eltern* (oppositionelles Verhalten etc.)
- Anderes: \_\_\_\_\_

#### 1.3.4 Anderes: \_\_\_\_\_

#### 1.3.5 Dringlichkeit des Beratungsanlasses

- gering
- mittel
- hoch
- nicht zu beantworten

## Teil 2 – Themen der Beratung

Bitte jeweils nach den Sitzungen ausfüllen bzw. fortlaufend ergänzen!

### 2.1 Diagnostik (Mehrfachankreuzen möglich)

#### 2.1.1 Diagnostische Fragestellung

#### 2.1.2 Erfasste Bereiche (hier bitte nur selbst erhobene Befunde berichten; vorab vorliegende Befunde bitte ggf. unter 1.2.4 berichten)

Entwicklungsdiagnostik

Verfahren: \_\_\_\_\_

Ergebnis: \_\_\_\_\_

Verhaltensdiagnostik

Verfahren: \_\_\_\_\_

Ergebnis: \_\_\_\_\_

Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik (Schulleistungen, Teilleistungen etc.)

Verfahren: \_\_\_\_\_

Ergebnis: \_\_\_\_\_

Intelligenzdiagnostik

Verfahren: \_\_\_\_\_

Ergebnis: \_\_\_\_\_

Persönlichkeitsdiagnostik / Klinische Diagnostik

Verfahren: \_\_\_\_\_

Ergebnis: \_\_\_\_\_

Andere Bereiche

Verfahren: \_\_\_\_\_

Ergebnis: \_\_\_\_\_

## 2.2 Problemfeld: Psychisches Erleben und emotionale Befindlichkeit

(Mehrfachankreuzen möglich)

### 2.2.1 Internalisierendes Problemverhalten

- Gefühl, anders zu sein; besondere Sensibilität
- Zweifel an eigenen Fähigkeiten
- Geringes oder instabiles Selbstwerterleben
- Ängstlichkeit
- Psychosomatische Beschwerden und funktionelle Störungen (Schlafen, Essen)
- Depressionen, suizidale Äußerungen oder Suizidversuch
- Zwanghaftes Verhalten
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.2.2 Externalisierendes Problemverhalten

- Aggression, häufiges Streiten, Wutausbrüche
- Stören des Unterrichts oder der Gruppe, Clownerien
- Unruhe, Impulsivität
- Oppositionelles Verhalten (Regelverstöße, Lügen etc.)
- Narzisstische, histrionische Symptomatik
- Substanzmissbrauch
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.2.3 Anderes: \_\_\_\_\_

## 2.3 Problemfeld: Sozialverhalten (Mehrfachankreuzen möglich)

### 2.3.1 Sozialkontakte zur eigenen Altersgruppe

- Soziale Isolation, Fehlen von Freundschaften
- Unsicherheit im Umgang mit Gleichaltrigen
- Offene Probleme in Sozialkontakten mit Gleichaltrigen (Streit, Dominanzverhalten etc.)
- Deutliche Ablehnung oder Mobbing durch andere
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.3.2 Familiärer Bereich

- Eltern fühlen sich überfordert oder extrem belastet
- Massive Konflikte zwischen Eltern und Kind/Jugendlichem
- Eifersucht zwischen Geschwistern
- Uneinigkeit der Eltern über den Umgang mit der Hochbegabung
- Ablehnung durch andere (Nachbarn, Freunde etc.) wegen des Themas Hochbegabung
- Eltern schätzen die Fähigkeiten ihres Kindes falsch ein (Über-/Unterschätzung)
- Eltern schätzen die Situation ihres Kindes falsch ein (einseitige Attribution, Bagatellisierung etc.)
- Elterliche Überbehütung, extremes Verwöhnen des Kindes
- Hoher elterlicher/familiärer Leistungsdruck
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.3.3 Bereich Lehrkräfte bzw. Erzieher/innen

- Lehrkräfte/Erzieher/innen fühlen sich überfordert
- Konflikte zwischen Lehrkräften/Erzieher/innen und Kind/Jugendlichem
- Konflikte zwischen Lehrkräften/Erzieher/innen und Eltern/Erziehungsberechtigten
- Lehrkräfte/Erzieher/innen schätzen Fähigkeiten des Kindes/Jugendlichen falsch ein (Über-/Unterschätzung)
- Lehrkräfte/Erzieher/innen schätzen die Situation des Kindes/Jugendlichen falsch ein (einseitige Attribution, Bagatellisierung etc.)
- Lehrkräfte/Erzieher/innen haben negative oder ambivalente Einstellung zu Hochbegabung
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.3.4 Anderes: \_\_\_\_\_



---

## 2.4 Problemfeld: Leistung und Motivation (Mehrfachankreuzen möglich)

### 2.4.1 Leistungsprobleme

- Underachievement (erwartungswidrige Minderleistung)
- Stark schwankende Leistungen
- Verstecken eigener Fähigkeiten
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.4.2 Teilleistungsschwierigkeiten

- Bereich Lesen/Schreiben
- Bereich Rechnen
- Bereich Konzentration und Aufmerksamkeit
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.4.3 Motivation, Arbeitsverhalten, Umgang mit Anforderungen

- Keine Lust bzw. Weigerung in Schule/Kindergarten zu gehen
- Enttäuschung über das Lehr-/Spielangebot
- Unterforderungserleben und Langeweile
- Problematisches Hausaufgabenverhalten
- Problematisches Verhalten bei Vorbereitung auf Prüfungen
- Perfektionismus, zu hohe Ansprüche an sich und andere
- Mangelnde Lern- und Arbeitstechniken
- Mangelnde Ausdauer, Sprunghaftigkeit
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.4.4 Anderes: \_\_\_\_\_

## 2.5 Optimierung: Gestaltung von Förderung (Mehrfachankreuzen möglich)

### 2.5.1 Beratung zum Familienalltag

- Erziehungsberatung (z. B. zu Verhaltensstrategien in bestimmten Situationen)
- Beratung zu familiärer Kommunikation
- Reflexion der Ziele und Schwerpunkte der Förderung mit den Eltern
- Förderung zu Hause, durch die Eltern
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.5.2 Beratung zu Fördermöglichkeiten außerhalb der Familie

- Fördermöglichkeiten außerhalb von Schule oder Kindergarten (z. B. Sommerkurse)
- Förderung im regulären Klassenverband bzw. der regulären Kindergartengruppe
- Fähigkeitsgruppierung (Förderung in Begabtenklassen/-AGs etc.)
- Akzeleration (vorzeitige Einschulung, Überspringen etc.)
- Frühstudium
- Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.5.3 Interventionen (Angebot der Beratungsstelle oder Vermittlung)

- Lernverhalten, Arbeitstechniken (Beratung, Therapie oder Training)
- Teilleistungsschwäche(n) (Beratung, Therapie oder Training)
- Selbstregulation, Motivation (Beratung, Therapie oder Training)
- Soziale Kompetenz, Sozialkontakte (Beratung, Therapie oder Training)
- Beratung zu Laufbahngestaltung (Übergänge zwischen Einrichtungen; Klassen-/Einrichtungswechsel etc.)
- Klinisch-psychologische Interventionen (z. B. Beratung zur Selbstwertstabilisierung)

Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

- Vermittlung von Mentor/in

Anderes: \_\_\_\_\_

### 2.5.4 Anderes: \_\_\_\_\_

### Teil 3 – Zusammenfassende Angaben zur Beratung

Bitte nach Abschluss der Beratung ausfüllen!

3.1 Dauer der Beratung (Zeit zwischen Erstkontakt und Verabschiedung in Monaten): \_\_\_\_\_

3.2 Anzahl der Beratungssitzungen: \_\_\_\_\_

3.3 Durchschnittliche Dauer einer Beratungssitzung (in Minuten): \_\_\_\_\_

3.4 Ranking der drei wichtigsten Beratungsthemen (1 = wichtigstes Thema)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

3.5 Handelte es sich nach den Erkenntnissen, die im Beratungsprozess gewonnen wurden, um ein hochbegabtes Kind? (Anm.: nicht zwingend auf Basis einer Intelligenzdiagnostik zu beurteilen)

ja

nein

nicht zu beantworten

3.6 Die Beratung fand in folgender Beratungsstelle statt (Angabe ist freiwillig):

\_\_\_\_\_

Vielen Dank für Ihre Teilnahme & Unterstützung!  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christine Koop  
(Email: [christine.koop@karg-stiftung.de](mailto:christine.koop@karg-stiftung.de), Tel. 069/665 62 120).